

Dresden, 3.9.2024

Jahresbilanz 2023 - Das Verkehrsmuseum Dresden auf Erfolgskurs

Wie der Jahresabschluss 2023 belegt, hat die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH die Corona-Krise erfolgreich hinter sich gelassen. Mit 170.918 Gästen schließt es insgesamt an die Zahlen der Vor-Corona-Jahre an. Bei den Museumseintritten allein – ohne Veranstaltungen wie dem Stadtfest, dem Dampfloktreffen oder der Museumnacht – erreichte das Verkehrsmuseum mit 146.260 Besuchen den höchsten Zuspruch seit 2018. Bei den Bildungsprogrammen und Führungen gab es mit 742 durchgeführten Angeboten einen Langzeitrekord (mindestens seit 2016). Je etwa ein Viertel der Gäste des Verkehrsmuseums kamen aus Dresden und dem Freistaat Sachsen, ein Drittel aus den restlichen Bundesländern – was auf die überregionale Attraktivität des Hauses verweist – und 15 % aus dem Ausland, allen voran aus Polen und Tschechien.

Museumsdirektor Dr. Michael Vogt freut sich über den Besucherzuspruch und das positive Wirtschaftsergebnis der Verkehrsmuseum gGmbH: „Das ist ein großer Erfolg für das Verkehrsmuseum und bestätigt uns in der Ausrichtung des Museums und der Wahl der Sonderausstellungen. Möglich wurde der Erfolg nur durch das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses und seiner Partner. Im Namen des gesamten Teams des Verkehrsmuseums möchte ich mich bei den bisherigen Aufsichtsratsmitgliedern für die Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern, die von den Fraktionen des neuen Stadtrats entsandt werden.“

Künftig soll das Verkehrsmuseum noch interaktiver werden: Der bei Kindern bis 6 Jahren sehr beliebte Verkehrsgarten erhält dazu 2024 ein umfassendes Upgrade. 2025 folgt ein Experimentierbereich für ältere Kinder und Jugendliche, der die MINT-Bildung fördern soll.

Seit 1. Januar 2024 ist die Verkehrsmuseum gGmbH Eigentümerin des Johanneums am Neumarkt. Dadurch wurden ein jahrelanges Tauziehen um das Johanneum und die Diskussionen um einen alternativen Standort des Museums beendet. Freistaat und Landeshauptstadt Dresden einigten sich auf eine Erbbaupacht bis Ende 2053.

Finanziert wird die Verkehrsmuseum gGmbH als alleinige Tochter der Landeshauptstadt Dresden durch einen Zuschuss von 2,9 Mio EUR (2023). Im selben Jahr erzielte hat das Museum Einnahmen in Höhe von 1.1 Mio EUR. Ungeachtet des soliden Ergebnisses ist die Verkehrsmuseum gGmbH mit inflationsbedingt steigenden Sach- und Personalkosten konfrontiert.

Die Zahlen des 1. Halbjahres 2024 versprechen für dieses Jahr ein ebenso gutes Ergebnis auch Dank des großen Zuspruches für die Sonderausstellung „Piraten!“ (noch bis 5. Januar 2025).

Kontakt:

Manuel Halbauer, Leiter Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, halbauer@verkehrs.museum;
Tel. 0351 8644 -131